

Die Besetzung der ... wird zum Zweck der Herstellung eines ...

Stimmen aus dem Publikum. Die Beschlüsse ...

Seit dem Beginn der ... ist es ... über einen ...

Kleine Chronik.

Das Braunschweig wurde dieser Tage in ...

Der neue ... Kaufhof in ...

Der ... in Paris ...

Man schreibt aus ...

Aus Belgrad schreibt man: Aus ...

Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 30. October. Um 3 Uhr ...

Seuring abgeben. Das hat ...

Griefkasten.

(Leserinnen können nur dem ...)

Wachrichtliche.

Beicht über den ...

Stadtmarkt.

Coursbericht der ...

Das ...

Die heutige ...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. October 1896.

Table with multiple columns: Reichsbank-Disconto 5%, (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Courblatt.), Frankf. Bank-Disconto 5%. Lists various financial data, exchange rates, and market prices.

Peterinen-Mäntel, Havelocks, Paletots, Jagd-Joppen, Haus-Joppen, Schlafröcke

empfehlte in grösster Auswahl zu billigsten, streng festen Preisen

Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.

Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.

Anfertigung nach Maass.

Goldwaaren

verkauft bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

F. Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

Turn-Verein.

Gesang-Riege.

Morgen Sonntag, den 1. November d. J.:

Ausflug nach Camberg.

Abfahrt Vormittags 11¹⁵ Uhr, Hess. L.-Bahn. Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche sich hieran beteiligen wollen, werden gebeten, sich behufs Fahrpreisermässigung Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslokal bei unserem Bibliothekar zu melden.

F 238
Der Vorstand.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

8-fach preisgekrönt. Beim K. Patentamt geschützt.

Gebrannter Kaffee

mit dem Bären



ein vorzüglicher, preiswürdiger und sichter Bohnenkaffee, wird nur allein hergestellt von

P. H. Inhoffen,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Grösste Dampf-Kaffeebrennerei in Bonn.

80, 85, 90, 95 u. 100 Pf. per 1/2-Pfd.-Pack.

Es sind Nachahmungen im Handel; vor diesen sei gewarnt! Man verlange nur

Kaffee mit dem Bären!

Niederlagen in Wiesbaden:

- | | |
|---|------------------------------------|
| Adlerstr. 51, J. Naubelm. | Oranienstr. 50, W. Klingelhöfer. |
| Adlerstr. 23, H. Schott. | Rheinstr. 79, F. Kitz. |
| Adlerstr. 31, Fr. D. Töpfer. | Rheinstr. 63, H. Neef. |
| Adelhaiderstr. 41, W. H. Birk. | Rheinstr. 45, A. Wirth Nachf. |
| Albrechtstr. 16, C. Brodt. | Rheinstr. 37, P. A. Dienstbach. |
| Bahnhoferstr. 8, O. W. Leber. | Röderstr. 21, Chr. Cramer. |
| Bleichstr. 15, Jac. Huber. | Röderstr. 27, Ph. Kiesel. |
| Dotzhaimstr. 33, K. B. Kappes. | Röderstr. 19, Louis Roth Wwe. |
| Dotzhaimstr. 30, Conr. Weege. | Röderstr. 21, H. Zboralski. |
| Frankenstr. 10, E. Rudolph. | Schachtstr. 33, Chr. Feusselman. |
| Gustav-Adolfsstr. 9, Fr. Frankenfeld. | Schwalbacherstr. 71, O. Uebelbach. |
| Gustav-Adolfsstr. 4, L. Schwindt Wwe. | Schwalbacherstr. 27, J. Minor. |
| Häselberg- u. Burgstr.-Ecke, Chr. Ritzel Wwe. | Tannstr. 25, E. Moebus. |
| Häselbergstr. 16, Joh. Eh. | Webergasse 40, Th. Rumpf. |
| Häselbergstr. 30, W. Gelschläger. | Webergasse 52, C. Vorpahl. |
| Hirschgraben 23, Karl Petry. | Webergasse 54, Chr. Keiper. |
| Jahnstr. 2, Edm. Kapp. | Weststr. 1, Adolf Heuss. |
| Jahnstr. 46, Adolf Frischka. | Wellritzstr. 83, Wilh. Neffert. |
| Kaiser-Friedrich-Ring 2, A. Weber. | Zimmermannstr. 3, Aug. Richter. |
| Karlstr. 22, A. Nicolay. | Sonnenberg bei: |
| Langgasse 8, Fr. Lutz. | Wilh. Bach H. |
| Micheleberg 9, Ferd. Alexi. | Ph. Dürr. |
| Mörzstr. 37, Wilh. Klees. | Ph. Dürr. |
| Mörzstr. 18, J. W. Weber. | Ph. Hubert. |
| Mörzstr. 18, F. Müller. | J. Neumann Wwe. |
| Morgengasse 3, Phil. Nagel. | Phil. Wagner. |
| Orenianstr. 22, Aug. Stöppler. | Dotzhaim: Wilh. Kloe. |
| Orenianstr. 26, J. B. Werner. | Schierstein: Jos. Lauer. |
| | Frauenstein: Joh. Sinz. |

Im Saale der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Nur 3 Tage, am 29., 30. und 31. October.

KINEMATOGRAPH.

Edison's Ideal, die lebende Photographie.

Donnerstag, Freitag und Samstag. Unwiderstehlich nur 3 Tage. Näheres siehe Plakatsäule.

Anfang der Vorstellungen täglich um 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf., reservierter Platz 1 Mk., Schüler 30 Pf. Extra-Vorstellungen zu ermässigten Preisen.

Nur 3 Tage. Am 29., 30. u. 31. October. Nur 3 Tage.

Die Direction.

Grosse Stuttgarter Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt 5. November cr.

F 473

Hauptgewinn **Baar Mark 100,000.**

Originallose à Mk. 3. Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin NW., Claudiusstrasse 4.

Gebrannten Kaffee,

stets frisch geröstet, mit hochfeinem Aroma und delicatem Geschmack, per Pfund Mk. 1.20, 1.40, 1.60 und Mk. 1.80 empfiehlt

Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. 10936

Stuttgarter Geldlose,

ganze à 3 Mk., drittel Originallose à Mk. 1.10. Hauptgew. 100,000 Mk. Ziehung höher 5. November.
Besonderer Geldlose, 2. Classe, ganze 11 Mk., halbe à 5 1/2 Mk., Generationslose à Mk. 4.40 und Mk. 2.20.
Weinlese-Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk., Hauptgewinn 50,000 Bfl. Preis. Keine Kreuz-Lose à 3 Mk. 30 Pf., nur Geldgewinne, welche man bald annehmen bei der Hauptcollekte
de Fallols, 10. Langgasse 10
(Schreinfabrik). 13778

Möbellager Ph. Lendle,

Mauritiusstr. 22, 1 St.

50 Stück Segens, Holz- u. Stahlanstriche 5-60, 16 Stück Strohmatten, etc. u. verschiedene 5-6, complete Betten 50, 115, 130, 175 Bfl., reiche Deckbetten 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 100, 120, 150, 200 Bfl., 40 Stück Sophas, Divan, Sessel, 4 Schreibtische für Herren und Damen, Trümmelstücke 44 Bfl., Spiegel 5-20, Badstühle 80 Bfl., Hochstuhlmöbel 20 Bfl., complete Schlaf- und Wohnzimmer, Küchenmöbel, Anrichte, Schüsselbänke, Küchen, Barack, Patent- und Holzschläffe.

Wichtig

für Briefmarkensammler.

Gabe große Auswahl in Marken, darunter große Sortitäten, welche ich zu billigem Preise abgibt.

G. R. Engel,
Zwiebelsackstr. 6.

Bettunterlagestoffe

für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 13434

Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.

Prima Sammelleute

der Pf. 60 Pf.
H. Baum, Glöckergasse 11.
Telephon 213.

Wegen Umzug in das Eckhaus Marktstrasse und Metzgergasse:

Fortgesetzter Ausverkauf

meines grossen Lagers in

fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben.

Die Preise sind so **niedrig** gestellt, dass die Gelegenheit zum Einkauf besonders empfohlen werden kann.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Den Eingang

eines grossen Postens

Damen-Handschuhe,

Glacé in farbig und schwarz,
„Marke Hundeleder“,
4 Knopf, mit Tambour,
zeigen wir hiermit ergebenst an.

Preis per Paar

Mk. 1.50

Diese Handschuhe sind weniger elegant, aber unvergleichbar dauerhaft. Für die Haltbarkeit übernehmen wir volle Garantie.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 und 14.

18794

Beste Marke Deutscher COGNAC

* die ganze Fl. Mk. 1.75
** " " " " 2.-
*** " " " " 2.25
**** " " " " 2.50
***** " " " " 3.-
" " " " 3.50
" " " " 4.-

* eine vieille
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehr wie die Hälfte einer ganzen

Cognac-naturel die 1/2 Flasche Mk. 4.-
Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille,
höchster Preis.
Cöln 1885 — Goldene Medaille
etc. etc.

Ferd. Alexi, Michelberg 9, Ph. Kissel, Röderstr. 27,
C. Brodt, Albrechtstrasse, W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50,
P. Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelberg, F. Alitz, Rheinstrasse 79,
Karl Erb, Nerostrasse 12, Wilh. Knapp, Ecke
F. Frankenfeld, Gustar- Walbritz- u. Walramstrasse,
Adolfstrasse 9, C. Kraus, Römerberg 24,
Groll, Schwalbacherstr. 79, A. Wirth's Nachf., Ecke
Th. Hendrich, Dambach- Kirchgasse u. Rheinstrasse,
thal 1, L. Lendle, Stiftstrasse 18,
W. Jumeau, Kirchg. 7, Phil. Nagel, Neugasse 2,
W. Jung Wwe., Adel- Fr. Rompel, Neugasse 7,
heid- u. Adolphstr., Ecke, Wilh. Schild, Central-
Kappes, Dotzheimstr. 31, Droog, Friedr. Strasse 16,
Louis Himmel, Nerostr., Karl Schlick, Kirchg. 49,
Ecke Röderstrasse, Fr. Schmitt, Würthstr. 16,
In Niebrich: Ludwig Alitz, Friedr. Strasse 28, W. Weber, Westendstr. 3,
H. Steinbauer, Holliebrant,
L. Schwalbach: H. Wüller, 12967

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISER OEL

Schutz- Marke

Anerkannt bestes u. sicherstes Petroleum

unexplodirbar.
Entflammungspunkt 50-52° Abel = 175°
amerik. Test.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht.

Name gesetzlich geschützt
unter No. 16694, Classe 20b.
Echt zu beziehen durch

alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit obiger Schutzmarke aushängen.

Vor Missbrauch des Namens „Kaiseröl“ wird unter Bezugnahme auf § 14 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 (unlauterer Wettbewerb) dringend gewarnt.

Die Kaiseröl-Fabrik-Niederlage liefert das Oel in zur direkten Füllung der Lampen eingerichteten Kannen, welche zum Selbstkostenpreis berechnet und wieder zurückgenommen werden.

„Kaiseröl“ wird von den Verkaufsstellen zu dem Fabrikpreise und zwar nur in Kannen mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehen

mit 5 Liter Inhalt zu Mk. 1.60,
" 10 " " " " 3.20
abgegeben.

Kaiseröl-Fabrik-Niederlage:
Wiesbaden, Kirchgasse 34.
Telephon-No. 140. 12766

Gut. Praktisch. Elegant. Billig.

Adlerpfeife

(Gibt dem Raucher) D. R. G. M. & W. Marke

Vorteile:
Sichere Reinlichkeit, guter Geschmack, gesundes Rauchen, artistisch bebildet.

Dreifache Röhre.
Goldene Metall-
Wanzen 1896.

Vollständig geübt und franzo.

Eugen Krumme & Cie.
Nieder-Preussische
Gummierschäch (Hbld.). P 488

Nacht franz. Cognac

von J. Dupont & Comp. in Cognac (goldene Medaille)
per Flasche zu Mk. 4 und Mk. 6 empfiehlt 18468
Philipp Veit, 1. Abelbadstrasse 1.
Geritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 18466

Adolf Geis

Kunstgewerbliche Werkstätte.

Neue
Verkaufs- und Ausstellungsräume
Langgasse 50, Antrefof, Ecke Kranzplatz.

Große Auswahl in Holzgegenständen zu Holzdruck
Kerbschnitt wie zur Reliefschnitzerei.

Spezialität:
Kleine Biermöbel in allen Stylarten, Wand-Decorationen
Unterzieht in allen Techniken der Flechtarbeiten
als)
Holzdruck Lederdruck Lederzieht Kerbschnitt Reliefschnitzerei
Bronzemaleterei Gobelmaleterei Kastenholzmaleterei Grotto-
maleterei Intarsia-Imitation.

Anmeldungen zu Arbeitsstunden für die Anfertigung von
Weihnachts-Geschenken
werden baldigst erbeten. *
Alle Utensilien und Materialien für die genannten
Techniken sind stets preiswürdig auf Lager.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe
Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit ein-
gehaunem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonst
wo; über 300 Stüek auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend

Wilhelm Engel, Nur Langgasse 9,
Jeweller, Goldwaaren-Fabrikant
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-
rechnung hergestellt. Umfassen von
Juwelen in neue mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen
gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 510

Feinsten Räucherlachs,
ger. Aal, Pommer. Gänsebrust
frische Gothaer Cervelatwurst
empfiehlt 12768

Emil Hees junr.,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstrasse

Kronen-Wäsche!

Kronenwäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat
in Kronen, Wandschichten, Servietten und Hemden.
Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Färbung alle
übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. Kronen-Wäsche
ist diendend weit, wird niemals durch Waschen gelblich
und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — Summliche neuen
Formen für Tisch- und Umlegebogen — sollen ohne
Unterschied der Färbung: 12768

per 1/2 Dutzend Mark 2.30,
das ganze Dutzend Mark 4.50.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 und 14.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 511. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 31. October.

44. Jahrgang. 1896.

**Strassburger Loose à 1 Mk.
1000 Gewinne i. W. v. 25,000 Mk.**

Ziehung bestimmt 20. November 1896.

Loose à 1 Mk. 11 Loose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. extra, empfiehlt J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. Els. und Moritz Cassel, Hch. Giess, Carl Mehl, C. Grünberg, L. A. Masche, Th. Wächter in Wiesbaden. F 489

Heute

Samstag, den 31. October cr., Morgens 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend:

Fortsetzung der Wein- und Spirituosen- Versteigerung

wegen Wegzug der Firma C. E. H. Dötsch, Weinhandlung hier.

Zum Angebot kommen:

Rhein-, Bordeaux-, Süd- und mouss. Weine, sowie Spirituosen.

Weine kommen in Gebinden von 50 Ltr., im Glas dagegen von 12 Flaschen an, während Spirituosen unterweise zum Angebot kommen. F 358

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau und Säulb. Versteigerungs-Lokal
3. Adolphstraße 3.

5000

**Cigarren und Cigaretten,
200 Paar**

Schuhe und Stiefel,

Herren-Jug-, Schuh- u. Knopfstiefel, Damen-Jug- u. Knopfstiefel, Pantoffel u. Kinderschuhe, Spazierstöcke, Hüte u. Mützen

werden zufolge Aufrags **heute Samstag, d. 31. d. M.,**

Zum Rheinischen Hof,

Edel der Rauer- und Reugasse,
offentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Karl Ney & Cie.,

Auctionatoren und Taxatoren.
NB. Remisen ausdrücklich, daß die Cigarren zum Theil echte Havana sind. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Vergebot. D. C.

Ringkirchen-Chor.

Heute Sonnabend, den 31., Nachm. 5 Uhr:

Gesamt-Probe in der Ringkirche.

Winter-Havelocks ohne Aermel.
Winter-Havelocks mit Aermeln.
Winter-Paletots ohne Pelérine.
Winter-Paletots mit Pelérine.
Regenmäntel, Wettermäntel,
Jagdjoppen, Hausjoppen,
Schlafrocke.
Dänische Leder-Joppen und
Leder-Westen.

Ueberaus grosse Auswahl.

Nur gute Qualitäten.

Mässige Preise.

Rosenthal & David,

Wilhelmstrasse 38.

Meinen Abnehmern zur Nachricht, daß ich mit dem

Berandt eines sehr guten

1896er Traubenmostes

begonnen habe. 18803

Friedr. Marburg,
Reugasse 1.

Prima Kartoffeln per Kump 10 St.
Ohlensmacher, Koultsstraße 16.

Gespül wird abgegeben

„Zivoli“, Koultsstraße. C. Herborn. 18808

- 10 Verticows,
- 10 Galleriefchränke,
- 10 Kleiderschränke,
- 10 Autoinettentische,
- 10 Waschkommoden,
- 20 Nachtschränke

offerten in schönster und bester Waare

zu auffallend billigen Preisen

Johs. Weigand & Cie.,
Marktstraße 26, Entresol.

Sarg-Magazin

von
Heinrich Becker,

Zaalgasse 30. Zaalgasse 30.

Empfehle zu Allerheiligen und Allerseelen

**alle Sorten Metall- und
Perlkränze**

zu billigsten Preisen. 18808

Geschäfts-Empfehlung.

Beige hiermit einem p. p. Publikum, Freunden und Bekannten, sowie meinen Geschäfts-Collegen an, daß ich mein jetzter beständendes

Sarg-Lager

durch Eröffnung eines Ladengeschäfts unter der Firma „Wiesbadener Beerdigungs-Anstitut“ vergrößert habe.

Ich halte stets ein großes Lager in allen Arten Holz- und Metallsärgen, sowie der dazu gehörigen Ausstattungen, als Betten, Kleider, Kissen u. Durch die Reichhaltigkeit meines Lagers bin ich im Stande, allen Anforderungen der Zeit bei sehr billigen Preisen gerecht zu werden und halte mich deshalb bei eintrübenden Trauerfällen bestens empfohlen und sichere nur prompte und reelle Bedienung zu. 18821

Geschäftsbüro

Wilhelm Rau,

Sarg- und Möbel-Schreiner,
Gleichstraße 19. Gleichstraße 19.

NB. In Allerheiligen empfehle mein großes Lager in Perl- und Metall-Kränzen in allen Preislagen.

In dem neu eröffneten
Mainzer Schuh-Bazar
kauft-man gut und billig.
17. Goldgasse 17.
Preise im Schaufenster.

Decimal- und Tafelwaagen billig zu verf.
Bellrichstraße 6. Part. 11897

Familien-Nachrichten

Kranken-Unterstützungs-Bund der Schneider.
Mitgliedschaft Wiesbaden.

Codes-Anzeige.

Den Mitgliedern zur Kenntniß, daß das Mitglied Herr August Ohlensmacher mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Samstag, den 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Jahreslicher Beihilfung nicht entgegen
Der Vorstand. J. A. Th. Bender.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser einziges und vielgeliebtes Söhnchen,

Rudolf,

nach langem, schwerem Leiden im Alter von 10 Jahren zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Jacob Wirges und Frau.

Wiesbaden, den 30. October 1896.

Die Beerdigung findet Sonntag, 1. Novbr., Vormittags 11 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Weichstraße 16, aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Töchterchen,

Elisabeth,

nach kurzem, schwerem Leiden am Mittwoch, den 28. Oct. cr., Nachmittags, sanft entschlafen ist. 18810

Wiesbaden, 30. October 1896.

Familie Wilhelm Getterich.

Gestern Nachmittag 4 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden

Herr Dr. med. Wilhelm Sack

im 75. Lebensjahre.

Wiesbaden, Villa Liebenburg, den 30. October 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Bestattung durch Feuer zu Heidelberg in aller Stille statt.

Kraut- und Gemüse-Verkäufe werden angenommen bei Fr. Blum, Wallmühlstraße 29 und Adlerstraße 3.

Bratenfett zu verkaufen

„Zivoli“, Koultsstraße 2. C. Herborn. 18809

Wesfel auf's Bester einmündlich zu haben Wäner-straße 10, Winterhaus. 12467

Sehr schöne mehrfache engl. Kartons, gute haltbare Waare, Doppelcarton zu 6 Stk. Schmalbacherstraße 14. 12913

Ein junger **Dachhund**, reine Rasse, zu verf. Bleichstr. 22, 1.

Restauration Hammes,
Süd- u. Röderstraße.
Heute Abend: Nebelsuppe.
Wagners: Weißkaffee, Braten u. Schweinefleisch.

Zum Karpfen.
Heute Samstag Abend Nebelsuppe,
wogu freundlich einladet
Wilhelm Weber, Schachtstraße 13.

Zum Schweizergarten.
Samstag und Sonntag:
Großes Schlachtfest.
wogu freundlich einladet
Josef Klein.

Restauration „Zum Jägerhaus“.
Heute Abend:
Nebelsuppe.

Restaurant zum Johannisberg, Langgasse 5.
Heute Samstag Abend: Has im Topf,
sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

Grundmühle.
Heute: Nebelsuppe.
Früh geschlossene schwere

Waldbhasen,
täglich frisch eintreffende Krammetsvögel,
ferner Rehtenten u. Ziemer, Fasanen
und alle Arten frisch geschlachtetes Geflügel
empfehlen stets billig

A. Bronn,
Gr. Burgstraße 3.
Telephon 300.

Kartoffeln per Hfl. 19 Pf., prima gelbe 20 Pf., Magnum
bonum 24 Pf., München 40 Pf., Schmalbacherstraße 71.

Verkäufe
Engl. Paletot, Hute und Weite, neu, billig zu ver-
kaufen Kienrichstraße 17, 4 Et.

Zwei Radmäntel, Klappstuhl, Nimmmentsch, Wafe,
Beachtbarer zu verkaufen Kienrichstraße 17, 2 Et.
Gebrauchte, noch sehr gut Planinos billig zu ver-
kaufen. M. Matthes, Rheinstraße 21, 11899

Geht. Möbel sehr bill. zu verf. Dornmannstraße 16, 1. 18919

Möbel-Verkauf.
Schwalbacherstraße 7, 2. Et. Part., sind folgende Möbel zu
sehr billigen Preisen zu verkaufen, als: 1 compl. Schlafzimmer-
Einrichtung, besteh. in 2 Betten, Spiegelschrank, Waschtisch,
2 Nachtsch. 2 Handtuchhalter, eine Zierische
Zimmer-Einrichtung, besteh. in Stangen-Schiffen, Ausziehtisch,
2 Stühle; ferner: 2 einzelne Betten, 2 Kleiderstühle,
1 Kleiderkasten, 1 Colonnadenschrank, bestehend aus Sopha u. 4 Stühlen
in rottem Friesenholz, 4 Dedetten u. Stühlen, 1 Divan, 1 Sopha,
2 Kommoden, 2 Kleiderstühle, versch. kleinere Spiegel, 3 Schreib-
tische, 2 Stühle, 2 Schreibtische, 1 Waschkommode mit Marmor,
1 Kleiderstuhl, 2 Schränkchen, sowie eine Partie abgetragener u.
Neue Rollen-Zephyre. 18716

Die Sachen sind sehr gut erhalten und werden zu sehr an-
nehmlichen Geboten abgegeben. Ansehen von 10-12 u. 2-6 Uhr.
Wer sehr gutes kleines vollständiges Hochgonn-Beis selbst
zu verkaufen. S. Landau.

Schöner Kameltaschen-Divan
preiswürdig zu verf. Schwalbacherstr. 7, 2. Et. 18270

Zwei Sofas
zu verkaufen
Hl. Weberstraße 13, 18781

Schöne feine Salon-Einrichtung wegen Mangel an
Raum sehr billig zu verf. Schwalbacherstr. 7, 2. Et. 18581

Neues Ganse 48. Dirmann 18 Hfl. Rheinberg 9, 21. 18569

Bei u. Ganse, neu anfarb., bill. zu verf. Albrechtstr. 38, 1.
Ein Divan, 1 Sofa, Kleiderstuhl, 1 Regulator u. Schrank,
2 pol. Tische, 2 Spiegel, ca. 20 Bücher, ca. 20 Postkarten u. z.
billig zu verkaufen Dornmannstraße 16, 2. Et. 18527

Ein sehr gutes kleines vollständiges Hochgonn-Beis selbst
zu verkaufen. S. Landau.

Häutchen, gr. Vorderer, Läden u. dgl. m.
billig zu verkaufen Dornmannstraße 70.

Ein großer Kratzenbänder billig zu verkaufen
Helmstraße 87, 2. Et. 1.

Kaufgesuche
An u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Cel-
gondeln, Kupferstiche, Porzellan, Perlen, Goldarbeiten
des J. Chr. Glicklich, E. Acker, 2. Wiesbaden. 18483

Vertragen Herren- und Damenkleider, Schneider läuft sehr
am höchsten Preise H. Friediger, Goldstraße 10. 11012

Die besten Preise bezahlt J. Bruchmann, Wiesbaden 21.
geb. Herren u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Schuhe u.
Möbel u. l. m. Billi Schenkung komme ins Haus. 18459

Früh u. Langwe, Wiesbaden 35, heißt die höchsten Preise
für sehr feine Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Ketten,
Möbel, Gold, Silber u. dgl. Billi Schenkung f. pünktl. ins Haus.
Ankleide-Spiegel, von einer Dame gesucht. Off.
unter N. 5. 300 an den Tagbl.-Berlag.

M. Kelter, Hl. Apfelmühle gef.
Hl. Preis-Off. Rheinstraße 10, 1. Et. 18789

Ein gut erhaltenes kleines Kefervoir wird
gekauft Langgasse 19, Part. 18914

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Sonnenbergerstr.
herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verk. 12623
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein hochherrschaffl. Landhausbesitzthum in feinsten,
gesund. Landstrich, Wiesb. (Höhenl. N. v. Waldes),
von mir f. 3. sehr solid u. gut abrent u. comfort.
einiger, mit 10 Wohn- u. ansehnl. Nebenz., Central-
heizung, wunderbar schön, sehr groß. Garten,
herrl. Parkschl., herrlich. Schattl. überd. aufstreb.
Preis zu verk. Gef. Off. unt. N. 327 an den
Tagbl.-Berlag. 18496

Haus mit 20 Ruthen
Garten zu verkaufen. Nähe der Taunusstr. Preis 12470
38,000 Mk.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein neuver. renov. Wohnhaus im Vorviertel (vorzählg.
Lage, nahe d. Taunusstr.), ohne Garten, mit Gart.
dabei, aus erster Hand sehr preisw. zu verk. Rentier
eine Wohnung von 5 Z. u. Zubehör vollst. frei neben
ander. Verdingl. des eignen Anlagens. - Auch für
Pensionszweck sehr geeignet. - Gef. Off. u. N. 329
an den Tagbl.-Berl. 18284

Villa mit sehr geräumigen Zimmern, Central-
heizung und grossem Garten, in er-
höhter Lage mit herrlichem Panorama, zu verk. 12623
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Die Villa Höpferstraße 5,
in nächster Nähe der Sonnenbergerstr. u. des
Kurhauses, zum Alleinbewohnen eingerichtet,
mit Stallung und Remise, ist zu verk. 11891

Leberberg 5a
Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Stallung für 2 Pferde,
Remise u. schönem Garten per 1. April zu verk. 18129
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Ein sehr rentabl. Haus in bester Lage des Westviertels,
mit Thore, groß. Hof, Stallung für 6 Pferde,
für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, Verhältn. s. sehr
preisw. bei nach. Ein. u. unter sehr günst. Bedingg.
zu verk. Gef. Off. unt. N. 1. 236 an den Tagbl.-
Berl. 18412

In unteren Thalle der Wiesbadenerstrasse zu
Biebrich,
gegenüber dem Grossherzogl. Schlosspark, ist ein
rentables Zinshaus mit Scheune, Schuppen und Stallung
und einem zu Bauplatzen für Hinterhäuser geeigneten
Garten zu verkaufen. 12683
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Geldverkehr
Capitalien zu verleihen.
100,000 Mk.
gehört auf gute zweie Hypothek auszuweisen. Gef. Offerten
unter „Contomita“ besorgfältigst zu besenden.
30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zum 1. April u.
54,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zum 1. Januar,
letztere auch getheilt, auszul. durch
18359
C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1.

Capitalien zu leihen gesucht.
Für Capitalisten kostenloses Placement unter Hypoth.
Meyer Sulzberger, Genol, Kungasse 3. 11893

30,000 Mk. Restkaufgeld auf einem guten Geschäftshause
im Mitteld. der Stadt (am nördl. d. Langg.) mit
Nachsch. zu verlei. gef. Gef. Off. unt. F. 3. 124 an
den Tagbl.-Berl. 18285

30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. vom Januar od. April
auf ein gutes Geschäftsh. (Schwarz) im Vorviertel gef.
Gef. Off. unt. F. 1. 238 an den Tagbl.-Berl. 19410

10,000 u. 35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht
durch H. Lina. Bismarckstr. 12. 18356

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. (direct u. d. Landesh.)
auf ein Haus im Vorviertel von sehr vermög. Mann
gef. Gef. Off. u. N. 327 an den Tagbl.-Berl. 19411

5000-7000 Mk. geg. 5 % Zinsen unter feinerer Bürgschaft
von einem reichen Kaufmann, welcher ein gut prosperirendes
1 Geschäft besitzt, gesucht. Offerten erbeten sub J. N. 323 an
den Tagbl.-Berlag 18357

10,000 Mk. Nachschuß auf prima Object zu 4 1/2-5 1/2 % gef.
Offerten unter F. N. 220 an den Tagbl.-Berlag. 18377

90-100,000 Mk. gef. prima 1. Hypothek auf ein vorzählg.
Geschäftsh. im Mitteld. d. Stadt von sehr vermög.
Mann gef. Gef. Off. unt. F. N. 229 an den
Tagbl.-Berl. 18499

40,000 Mk. auf 1. Hypothek unter der Hälfte der Taxe zu
5 1/2 % vor sofort gesucht von wohlhabendem Herrn. Offerten
unter N. 29. 224 an den Tagbl.-Berlag niederzul. 18389

4000 Mk. auf 1. Hypothek gef. J. Meier, Hys-
Agentur, Taunusstr. 26. 18629

Von einem durchaus feinen Geldhändler werden Capitalien
betragende zu 3 1/2 % auf halbjährige Kündigung sofort an-
genommen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 18397

30-35,000 Mk. auf 2. Hypothek nach der
1. Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen. Versteher auf ein Haus in
guter Lage per 1. März oder April 1897 gesucht. Näheres
im Tagbl.-Berlag. 18700

Verschiedenes
Ich nehme hiermit die gegen Herrn
Hch. Euler, Karlsruferstr. 28, ausge-
brochenen Forderung als unmögl. zurück.
Franz Kaiser

Bier-Agent-Gesuch.

Einem d. Grobbräuer sucht per Hof einen tüchtigen pflanz-
brauereifähigen cautionfähigen Bierverführer. Offerten erbeten
man zur Weiterbeförderung unter V. N. 250 an den
Tagbl.-Berlag einzuenden.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-
Verhältnisse auf alle Fälle ertheilt durch gewissenhaft
prompt u. discret, auch übernommen diebegl. Nachforschg.
Greve & Klein, 7 494
Internationalen Anstaltenbüro in Berlin.

Mit 1000 Mk.
kann ein nachweislich gutgehendes Realitäten-Geschäft übernommen
werden. Offerte mit Wohnung 600 Mk. Agensin versehen. Näh.
im Tagbl.-Berlag. 18713

Abreise wegen ein Theater-Billet, 1. Rang
galtlich, Berlin A. für drei
Wochen abzugeben. Näh. im Tagbl.-Berlag. 18761

1/2 oder 1/4 Theater-
Abonnement gesucht, 1. oder 2. Rang, in der Nähe der
7. Reihe zu A und C. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. 18769

Trambuskellern
nebst Bäumen zu verkaufen Rheinberg 22. 12849

Poliren (Specialität), Reparaturen u. billig und schnell die
W. Karb. Schreiner, Röderstr. 31, 1. 18827

Costime werden für 5 Mk. bei tadelloser Eig angefertigt.
Höllwiesstraße 27, Frankfurt.

Ganz in, in allen vorf. Maßverhältn. Costime von 5 Mk. an,
Dauhafter von 100 Mk. an. Doppelreihige Goldknöpfe (schöne
für 8 Mk. nur eine Anzahl). Für guten Eig u. Goldarbeit die
unvergleichliche Garantie. Keine Väter, Centralhofstr. 6, Part.

Geübte Friente wünsch. nach einer Damen-
Schülerin, welche in der Nähe der
Höllwiesstraße 27, Frankfurt.

Damen haben fremdl. Lieber, Annahme der Frau
Weider, Ob. Thains, Dolmstr. 7. 18914

Verloren. Gefunden
Verloren eine schwarze Damenuhr
mit Uhrschlüssel, d. der Markstraße durch Eisenbahnstraße, Kreuz-
gasse nach Adolphsal. Gegen Bel. abgeh. Adolphstr. 8, 1.
Verloren ein Koffer mit einem Emalg. Abzug. Karlsruferstr. 6, 2.

Unterricht
Bügeln. Quartiersstr. 10 Hfl. Victor Joh.
Frauen-Schule, Taunusstr. 13. 9411

Unterricht in alt. Sprachen (auch F. Russl.) mit u. 4. Fremdl.
Täglich Privatstunden 3. Diensttag, d. Schulstr. 1, 1. samst.
Vertrahalten bis Prima incl. Vorbereitung 1. alle Classen u.
Gymnasia. Diebelen werden die Zeit von samst. Schülern
besuchen! Worte. Kostl. geg. wünschl. Lehrer, Schulstr. 6.

Lina Spiess, Lehrerin,
sworn interpreter hochgelehrte Uebersetzerin, Interprète amercainde
Schwalbacherstr. 23, 1. Schwalbacherstr. 23, 1.
ertheilt deutschen, französischen u. engl. Unterricht in allen
Fächern. Sprechst. Mittwochs u. Samstags v. 2-3 Uhr. 18267

Nachhilfsstunden
in den Elementarwissenschaften ertheilt feminin gebil. Lehrer. Für
Mädchen Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Schul-
gasse 28, 2. Et. 18738

Gründlichen Unterricht in Russisch und Polnisch, wie auch
Conversation wird ertheilt Hl. Kurstraße 9, 2. Et. links.

Buchführung (Buchführung, Contocorrent-Rechnung
u. l. m.)
Honorar 15. Weitere Anweisungen baldigst erbeten.

Victor'sche Frauenschule, Taunusstr. 13,
älteste und größte Frauen-Nachschule Nassau (gegr. 1873).

Mal-Unterricht
ertheilt in „Landschaft“ Nicolai v. Astudina.
Anmeldungen Albrechtstraße 35, 2.

Mal-Unterricht.
Blumenmalen und Stillleben in Öl, Porzellan und Aquarell
nach der Natur und schlagendsten Vorlagen, im Bild, sowie
Grunderfahrungen kritisch.
Nationalität Schweizerin, Mülheimstraße 1, 2. fr. Centralhof.
Näh. übernehme jede Art von Malerei für Wohnzimmern.

A young gentleman-pianist
would be glad to find engagement as piano-tacher; no salary
Please to write sub C. H. 333 Tagblatt-Office.
Glarus-Unter, grünl. h. Hl. Schmitt, Albrechtstr. 34, 1. 18260

Wohnungs-Wechsel.
Rosa Wodiczka,
Gesanglehrerin (Methoda Stockhausen),
jetzt Adolphsallee 53, Parterre.

Fremden-Pensions
Pension gesucht in anständ. Familie, Näh. Weid-
hofstr. für ein junges Fräulein. Offerten
Albrechtstr. 48, Part., abzugeben.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Der Doktor folgte dem Knaben in ein Geläß neben der Küche. Dort sah der Sammler mit seinem besten Kimono bestreift auf der Matte, bleich, mit verdrehter Miene. In seinen Händen hielt er ein kurzes, haarhartes Schwert, das Heinrich alsbald als das erkannte, welches ihm vor kurzem seine Schüler zum Geschenk gemacht hatten. Tokutaro prüfte die Schneide mit japanischer Feinde, sang wilde, japanische Lieder und begann seinen Leib zu entblößen. Der Koch und sein Weib standen neben ihm; Tama machte ihm, wie es schien, Vorstellungen, aber ihr Mann bereute sie, von ihm abzulassen, und wollte sie zur Thür hindrängen.

„Was geht hier vor?“ fragte Heinrich, in das Gemach tretend. Tokutaro fuhr fort, wie geistesabwesend seine Wieder zu singen, indes er bestreift schien, mit den Fingern seinen Kimono die entblößte Wogegegend geschmacklos zu streifen, Tama aber kreischte aufgeregt: „Er will Sappuru nachgehen, der Tokutaro.“

„Und das duldest du?“ schrie Heinrich den Koch an, der sich gleich verbeugte und voll Verwunderung höflich entgegnete: „Gomen nasai, o Danna-san, wenn er doch nun einmal Sappuru vollziehen will!“

Im Nu hatte Heinrich seinem Sammler die Waffe entzogen, packte ihn an der Haarfürer des Hinterkopfes, schüttelte ihn hin und her und sagte: „Ich will Dir das Bauhausschloß andrücken, Burtsche!“

Tokutaro, aus seiner Ertause erwachend, erhob ein mörderisches Geschrei, indes Heinrich, ihn immer noch an den Haaren haltend, nach einem Gegenstand Umschau hielt, mit dem er eine zweckmäßige Fälschung vollführen könne. Gerade hatte er einen Bratspieß erwischt, da stürzte Haru herbei, hing sich an seinen Arm und jammerte: „Schlage ihn nicht, schlage ihn nicht, o Herr. Ich bin es, um derenwillen er sich tödten wollte; ich unglückliches Geschöpf bin schuld an seinem Tode.“

„Das sind mir ja nette Entschuldigungen“, sagte der Doktor nachsehend; dann führte er, gefolgt von der ganzen Hauswirthschaft, den Delinquenten die Treppe hinan ins Studierzimmer, wo er ihn endlich losließ. Im Nu warfen sich Tokutaro und Haru vor ihm nieder und neigten die Stirn auf die Matte.

„Bürne ihm nicht, er that es ja nur, weil er mich liebte und ich ihm nicht angehören darf, o Herr“, schimpfte das Mädchen.

„Und nichtest Du ihm etwas angehört?“ fragte er Burtsche.

„Du hast Dich meiner angenommen und Du bist mein Herr“, entgegnete sie weinerlich.

„Ich frage Dich, wie Du mit dem Burtschen stehst?“ sagte er ruhiger.

„Du bist mein Herr, Du bist mein guter Herr und Haru ist Dir dank schuldig, aber er ist der Freund meines Vaters und die Hirschjagd hat seinen Geist verwirrt“, kante es von der Matte.

Heinrich warf sich, nachdem er den Koch nebst Frau und Kind hinausgedrängt, in einen Stuhl, von den widere strebendsten Empfindungen bewegt. Endlich fragte er: „Und wenn ich nun Mitleid mit Eurer fogenannten Liebe hätte und Euch zusammen geben wollte?“

„Wenn das wäre, o Danna-san!“ rief der Burtsche fast jubelnd, und er sowohl, wie Haru, hoben das Antlitz ein wenig von der Matte und äugelten nach dem Doktor hin, der ihnen anzusehen befohl.

„Du bist schließlich ein ordentlicher Burtsche gewesen, Tokutaro“, sagte er mild, „und Haru war das Sonnen-scheindieses Kindes. Mit selbsten Kimonos, schöner Wohnung und seinen Speisen ist's aber aus, mein Kind, wenn Du die Frau von dem da werden willst.“

Haru schickte vergnügt vor sich hin. „Wochi schmeden auch gut“, meinte sie.

„Nun, zu den Reichthümern könnte ich Euch am Ende auch noch ein bißchen Kompost liefern. Es soll mir auf ein paar Hundert Yen nicht ankommen, um Euch auf die Strümpfe zu helfen. Und Harus Hüschchen am Fo-Take ist ja auch noch da.“

Die Weiber überboten sich in Dankesbezeugungen und versicherten unter den schönsten Komplimenten, daß sie so großes Glück nicht im Entferntesten werth wären. Er aber drängte sie zur Thür hinaus und ließ lange allein mit sich. Ein Gefühl der größten Vereinnahmung, wie er es lange nicht empfunden, war über ihn gekommen und dann packte ihn ein schmerzliches Schmelzen, ein Heimweh nach dem Vaterlande, ein Heimweh nach Edith, Stamm vermachte er den Thränen zu wehen. Endlich wurde er einig mit sich, sobald es nur immer möglich, nach Europa zurückzukehren. Er wollte Edith wiederfinden. Vielleicht, daß sich doch noch ein Glück für ihn aus Trümmern retten ließe.

XIV.

Der Blitzzug Genua-Röden schauerte, die Erde erschütternd, in die rauchgeschwärmte Bahnhofshalle der süddeutschen Universitätsstadt, um alsbald, nachdem einige Passagiere ausgehoben waren, mit steigender Eile weiterzurasen. Unter den zurückbleibenden Reisenden war Heinrich Reuchoff. Seit mehr als sechs Wochen unterwegs, befand er sich nun an dem Orte, wo er sich flüchtig über das Schicksal derjenigen zu verschaffen gedachte, berentwegen er in die Heimath zurückkehrte.

Er hatte der Bekannten noch genug in der Stadt, aber der Gedanke war ihm unerträglich, irgend einen profanen Menschen, vielleicht gar einen schwächlichen Barbier oder einen Restaurateur über diese Angelegenheit auszuholen. Seinen alten Zoologie-Professor Heilmann wollte er zunächst aufsuchen; dort würde er, wie er glaubte, ohne Inzucht von Matsch oder Verleumdung, wohl Alles erfahren, was ihm zu wissen noth that. So wanderte er denn, nachdem er sich etwas vom Schmutz der langen Bahnfahrt gereinigt, im Marienpark erfrischt und sich aus dem Adreßbuch vergewissert hatte, daß der Professor, wie auch nicht anders zu erwarten gewesen, noch in seiner alten Wohnung haufte, bald die Straßen dahin.

Es war am Morgen des zweiten Weihnachtstages und die alte Stadt sah in ihrem sauberen Schmuck von frisch

gefallenem Schnee, mit ihrem Hintergrund von bläulichen Bergen und der ragenden Schloßruine, Alles überwölbt von einem blauen Winterhimmel, besonders reizvoll aus. Heinrich aber hatte jetzt kein Auge dafür und beiläufig, sein Ziel, ein altes Herrschaftshaus aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts in einer sehr schlecht gepflasterten Straße, zu erreichen.

Der Geheime Hofrath Professor Heilmann war, trotz des hohen Feiertages, in seiner seitlichen Verfassung, aber er trat, kaum, daß die Woge ihm den Namen des Angewandten nannte, in seinen großen Filzschuhen und in dem bis über die Knie reichenden schwarzen Tuchrock, der an den Aermeln und den Aufschlägen wie ein Spiegel glänzte, eiligt aus seinem Studierzimmer auf den Gang. Seine langen weißen Haare flatterten ordentlich um seine Schultern, seine Blicke sprühten vor Vergnügen durch die funkelnden Brillengläser und, indem er dem jungen Manne beide Arme hinstreckte, rief er feierlich: „Salvo, salvo! weither Freund und Jünger!“

Heinrich entschuldigte sich, daß er in so reifenmäßiger Verfassung erscheine, aber es hätte ihn der Fabel in die Heimath gedrängt, die Weise zu unterbrechen, um als ersten Bekannten im alten Vaterlande seinen verehrten Lehrer zu begrüßen.

Der Geheimrath versicherte hingegen mit offener Auf-richtigkeit, daß ihm keine schönere Heilfreude hätte werden können, als dieser Besuch, zumal er gar nichts Besonderes vorhabe und auch keinen Tag lediglich seinen Studien widme.

Er führte seinen Gast in das hohe, mit Estrichen und Bücherregalen rings umstandene Gemach, in dem er schon über dreißig Jahre haufte, und nahm eine Schachtel voll zoologischer Gegenstände, die ihm Heinrich mitgebracht hatte, schmunzelnd in Empfang. Giltig schob er von seinem mächtigen Schreibtisch ein Mikroskop und eine Anzahl Gläser und anatomischer Präparate zurück und begann mit den langen dünnen Fingern die Schachtel ihres Inhalts zu entleeren. Jegliches prüfte er und ab und zu stieß er einen granzenden Ton des Vergnügens aus, wenn ihm ein Vogelbalg, eine in Spiritus schwimmende Amphibientleiche, eine Moluske oder ein Schmetterling besonders rar oder merkwürdig erschien.

„Das haben Sie wieder einmal gut gemacht, wirklich gut gemacht, junger Freund — und hätte ich Sie nicht da drüben in Japan gehabt, mit Ihrem geistigen Forscherfinn, ich hätte — ich bekenne es frei — mein letztes Werk nicht so zufriedenstellend zu Ende gebracht!“ rief er und schüttelte dem Doktor mehrmals kräftig die Hände.

„Es ist mir der schönste Lohn, daß meine kleinen Dienste Ihnen nützlich sein konnten, Herr Geheimrath“, wehrte Heinrich ab.

„Nur keine falsche Bescheidenheit“, mahnte der Gelehrte. „Ich sage Ihnen, Doktor, man hat wieder einmal gemerkt, daß auf dem vorgedehobenen Posten am stillen Ocean ein gründlicher, echt deutscher Gelehrter saß. A la bonno heure! Sie haben uns das Verständnis der japanischen Zwischenfauna unendlich erleichtert und dabei besitzen Sie eine glänzende, lebendige Darstellungsgabe. Es ist ein Genuß, Ihre Aufträge zu lesen. A la bonno heure! A la bonno heure!“

(Fortsetzung folgt.)

Avis!

Wegen Veränderung bezw. Specialisirung meines Geschäfts

reeller Ausverkauf

meines gesammten Waaren-Lagers.

Damen-Kleiderstoffe,

darunter die letzten Neuheiten, wegen Aufgabe dieses Artikels theilweise zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Alle übrigen **Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren**, sowie fertige **Herren- und Damen-Wäsche** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

Der deutsche Stuhl-Nagler des Wiesbadener Tagblattes liegt eine Empfehlung der Kaiserlichen Gesundheitsverwaltung...

Dr. Touton, Spezialarzt für Hautkranke,

wohnt jetzt 13566 Friedrichstrasse 20.

Samstag, den 31. October, gewähren wir wieder bei allen Einkäufen über 3 Mk. einen

Extra-Rabatt von 10 Procent,

welche in Baar in Abzug gebracht werden. Wainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx.

Geschwister Götz,

Robes et Confection, Geibergstrasse 14, Part. Wiesbaden, Geibergstrasse 14, Part.

„Zum billigen Laden,“ Webergasse 31/33.

- Normal- u. woll. Arbeits-Henden v. Mt. 1.- an, woll. Damen- u. Kinder-Henden . . . -60, Unterhosen u. Huterjacken . . . -75, gestricke Herren-Weiten . . . 2.-, woll. Kopf- u. Umhänge-Tücher . . . -50, Kinder-Kleidchen in Wolle u. Trikot . . . -70, Schulerfragen in Wolle u. Nisch . . . 1.-, Blüße . . . 1.-, wie Schirme, Handschuhe, Strümpfe, Korsetten, Trikot-Taillen etc. zu auffallend billigen Preisen.

J. Beisswenger,

Wagen



Pferdegeschirre

Holzwohle

Fortwährend frischen Hirsch im Aufschnitt, frische Rehten, Fasanen und Krammetvögel empfiehlt billigst 13712

Joh. Geyer,

Sollenerkeram, St. Königl. Hofeist des Großherzogs von Luxemburg, St. Königl. Hofeist des Landgrafen von Hessen, St. Hofeist des Herzogs von Nassau.

Rußkohlengrües

aus gewaschenen fetten Rußkohlen, von vorzüglicher Qualität empfiehlt als preiswürdigsten Hausbrand 12930

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-Handlung.

Mittagstisch, vorzüglich und köstlich, von reichhaltige Abendkarte aller Saisonbelegen billig empfohlen 11923

Zum Krokodil.

Heute Abend von 6 Uhr ab: Spansau (auch ausser dem Hause).

„Mainzer Bierhalle“

Heute Samstag: Großes Schlachtfest. Morgens: Wellfleisch, Schweinespitzer, Bratwurst. Abends von 6 Uhr: Nischsuppe; Hausmacher Würstl etc. Carl Soult Restaurateur.

Zum Kaiser Friedrich,

Nerostrasse 35/37. Heute Samstag: Metzelsuppe,

Morgens: Wellfleisch mit Kraut. Zum Andreas Hofer, Schwabacherstrasse 43. Heute Samstag: Nischsuppe, von 10 Uhr ab: Wellfleisch mit Zanderkraut, wozu freundlich einladet Chr. Winißker, Süßer Traubenmost.

Gansschinken

findet Sonntag, den 1. November d. J., beim Gastwirth Schwein, Rumbach, statt.

MAGGI'S Suppenwürze

ist besonders für diejenigen ein kleiner Schatz, welche ohne viel Aufheben reich eine gute Suppe oder ein kräftiges Mahl zu bereiten haben. Peter Quint, am Markt. Wenn empfohlen werden Maggi's pract. Giechhühnchen ganz sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze. F 451

la Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf., sowie Mettwurst per Pfd. 1 Mk. empfiehlt in bester Qualität die Schweinefleischerei von 13791

Carl Schramm, Friedrichstrasse 47,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Heute von 9 Uhr wird junges Rindfleisch, das Pfd. zu 50 Pf., ausgehauene Lahnstrasse 6.

Heute Samstag Nachmittag von 5 Uhr ab u. Sonntag früh wird pr. Rindfleisch per Pfd. 56 Pf. aufgehoben Steingasse 88. Oderheimer.

Heute Samstag von 7 Uhr ab wird prima Schweinefleisch à Pfd. 65 Pf. ausgehauen. Ph. Müllerer, Feldstrasse 10.

12 Pf. v. Pump. Kartoffeln, nicht für auf's Lager, Rechenstr. 23, Qhs.

Zur Haarpflege.

Sein unübertroffener Wirkung ist das Haarl. schr. geschwichte, sowie v. Autoritäten begünstigt. Haarwasser v. Reiter, München, welches statt Del oder Romade rägl. gebraucht, das Haar bis ins höchste Alter glänzend, reichhaltig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Schuppen etc. befreit und dadurch die Elasticität der Haarmurzeln erhöht. Zu haben à 40 Pf. und 2 Pf. 1.10 bei L. Schild, Langgasse 3. F 74

Viri

Noch wichtige Erkundung gegen vorzeitige Schwäche! Ueberraschende Wirkung. Broschüre mit gerichtlichem Urtheil und amtlichen Gutachten franco für 60 Pf. Marken. Es existirt nichts Aehnliches. F 460

Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln. Thermalbäder, ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 13490

L. Stemmler, Langgasse 50, Ecke Kranplatz.

Milchkur-Anstalt

Dietenmühle liefert Kinder-Milch Morgens und Abends, wie seit Jahren von ausgelesenen schönen Schweizer Alpen-Stühen; der Viehstand steht unter thierärztlicher Aufsicht und findet speciell zur Trockenfütterung von bestem Den, Weizenmehl und Schalen statt.

Im geneigten Auftrage bietet die Herren Aerzte, sowie das Publikum ergebenst J. B. Koster, aus Appenzell, Schweiz, 13754

Feinstes Tafelobst!

Apfel: Holländer Rte., Canada Rte., Grane Rte., W. W. Calville, sowie noch viele andere Sorten Apfel und Birnen, auch Macchabst empfohlen 13088

Birnen: Herz von Angoulême, Hrc. Diel, Hrc. Mardenspost, W. Beckhans, 13088

Joh. Scheben, Obstgärtnerei, Obere Frankfurter Strasse. Versandt nach auswärs wird prompt besorgt.

Große Edel-Marouen

Pfd. 15 Pf. 13495 Wilh. Heinr. Birk, Ede Adelheid- u. Oranienstrasse.

Apfel, u. S. zu 10, 12, 14, Hermannstr. 12, 1. 12668

Rußscheider Anthracit-Würfelkohlen

für Americ. und andere Damerbrandöfen, sowie halbfette Würfelkohlen, fast nicht ruhend und badeud, für Salzföhrnung, Wurmback'sche und andere Pföhlen, empfehle als vorzüglichste Qualität. 12929

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-Handlung.

Einige Sorten Cactus zu verl. Weidstr. 29, Qhs. 3. 13036 Junges schwarzes Pferd, gut eingelehrt, sowie ein zweierdner Karren zu verl. Köh. Friedrichstr. 14, Wart. 13101 Ein harter Hühnerhund zu verkaufen Hellmuthstr. 40.

Junger schottischer Schäferhund zu verkaufen. Köh. bei J. G. Mollath, Samenhandl., Mauritiusplatz.

Ein jahmer Papagei, sehr lieblich (grüne Amazone), mit leinem hübschem Käfig zu verkaufen. Köh. Friedrichstr. 25, 1. Keine Damer Korbsträcker, Klingel, Knaure, tiefe Hüde sind zu verl. bei J. Karkoch, Reichstr. 30, Qhs. 1.

Fremden-Verzeichniss vom 30. October 1896.

Table with columns for names and locations, listing various guests and their addresses.

